



Am Rande der „Münchhausen“-Comic-Lesung beim Carlsen-Verlag in Hamburg (v.li.): Illustrator Bernd Kissel, Michael Helmig, Verlegerin und Geschäftsführerin Renate Herre, Comic-Zeichner „Flix“, Comic-Autor Klaus Schikowski und Elke Perdacher. Foto: Carlsen

Comic-Fans, freut Euch!

Autoren-Duo „Flix“/Kissel kommt 2017 nach Bodenwerder

Von Sabine Weiße

BODENWERDER / HAMBURG. Tolle Nachricht für Comic- und Münchhausen-Freunde: Im Frühjahr oder Sommer nächsten Jahres werden „Flix“ und Bernd Kissel in Bodenwerder aus ihrem Comic-Bestseller „Münchhausen. Die Wahrheit übers Lügen“ lesen. Diese Zusage erhielten kürzlich Kämmerer Michael Helmig und Bürgermeisterin Elke Perdacher beim Carlsen-Verlag in Hamburg. „Wir waren Ehrengäste des Carlsen-Verlages. Und wir haben gespürt, dass man sich über das große Interesse an der Graphic Novel ‚Münchhausen‘ in Münchhausens Geburts- und Heimatstadt Bodenwerder sehr freut“, schildert Michael Helmig nach der Rückkehr seine Eindrücke.

Carlsen gehört in Deutschland zu den führenden Verlagshäusern im Bereich Comics (Mangas), Kinderbüchern und Jugendliteratur. Die Lesung des Autoren-Duos „Flix“/Kissel mit anschließender Signierstunde fand anlässlich des zeitgleich stattfin-

denden Comicfestivals Hamburg statt.

Vor etwa 75 Personen gaben die Autoren des Münchhausen-Comics, der seit seinem Erscheinen Ende Mai ganz oben in der Bestsellerliste zu finden ist, einen Einblick in die Entwicklungsgeschichte des Buches. Zu einen ging es um ihre persönlichen Beweggründe, zum anderen um technische und redaktionelle Hintergründe. „Man konnte den langen Weg von der Idee bis zum fertigen Buch sehr gut nachvollziehen“, so Michael Helmig.

„Ungewohnte, aber reizvolle Art von Lesung“

Es schloss sich im abgedunkelten Raum die Comic-Lesung an. Helmig: „Über Laptop und Beamer wurden die Comics an die Wand projiziert. Die Texte dazu wurden mit verschiedenen Stimmen gelesen, was die Charaktere deutlich unterscheidbar machte. Eine ganz neue, ungewohnte, aber reizvolle Art von Lesung.“ Und natürlich ließ sich niemand

der Gäste die gute Gelegenheit entgehen, seinen Münchhausen-Comic signieren zu lassen.

Bereits während der Entstehungsphase gab es Kontakte zwischen der Stadt Bodenwerder und dem Verlag, um in 2016 eine Lesung an der Weser zu realisieren, beispielsweise im Rahmen der Münchhausen-Preisverleihung. „Letztlich scheiterte es immer an terminlichen Überschneidungen. Umso glücklicher bin ich, dass nach dem persönlichen Treffen in Hamburg zwei recht konkrete Termine im Raum stehen.“ Die Abstimmung mit allen Beteiligten erfolgte in Kürze.

Facebook-Nutzer wissen: Auch der mit dem 2016er Münchhausenpreis ausgezeichnete Kabarettist Dieter Nuhr und „sein“ Laudator Torsten Sträter sind seit kurzem stolze Besitzer der Graphic Novel „Münchhausen“. Ob sie schon Zeit zum Lesen hatten – man weiß es nicht. Was aber bekannt ist: Interessenten können das Buch auf aller kürzestem Wege im Münchhausen-Museum erwerben. Noch bis Ende Oktober.